



**Eisenbahn-Bundesamt, Olgastraße 13, 70182 Stuttgart**

Netzwerk Killesberg und Umgebung e.V.  
c/o Ulrich Hangleiter  
Birkenwaldstraße 77  
70191 Stuttgart

**Bearbeitung:** Barbara von Eicken  
**Telefon:** +49 (711) 22816-100  
**Telefax:** +49 (711) 22816-199  
**E-Mail:** VonEickenB@eba.bund.de  
sb1-kar-stg@eba.bund.de  
**Internet:** www.eisenbahn-bundesamt.de  
**Datum:** 16.09.2014

**Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben)**  
59100-591gv/015-2014#014

**VMS-Nummer:** 257650

**Betreff:** Hangleiter u.a., Stuttgart 21, Sicherungsmaßnahmen

**Bezug:**

**Anlagen:** 0

Sehr geehrter Herr Hangleiter, sehr geehrter Herr Röder,

es ist nicht ganz einfach aus Ihrer Bezugnahme auf Berichte des Fernsehens und der Tagespresse zu erschließen, um welches Verfahren es sich bei Ihrer Anfrage handelt. Ich gehe aber davon aus, dass es sich um das Verfahren zur 11. Planänderung im Abschnitt 1.5 – Hebungsinjektionen Presselstraße, Heilbronner Straße und Gäubahnviadukt handelt.

In dieser Sache ist eine Entscheidung am 15. September 2014 ergangen. Diese ist im Internet veröffentlicht. Sie können Sie auf der Seite [www.eisenbahn-bundesamt.de](http://www.eisenbahn-bundesamt.de) unter Planfeststellung aufrufen, wenn Sie die Entscheidungen des Bundeslandes Baden-Württemberg öffnen.

Aus dieser Entscheidung können Sie nicht nur ersehen, mit welchen Nebenbestimmungen diese verbunden ist. In der Begründung wird auch ausführlich dargestellt, welche Erwägungen der Entscheidung zugrundeliegen.

Mit einem freundlichen Gruß und im Auftrag

Barbara von Eicken

Hausanschrift:  
Olgastraße 13, 70182 Stuttgart  
Tel.-Nr. +49 (711) 22816-0  
Fax-Nr. +49 (711) 22816-699

Überweisungen an Bundeskasse Trier  
Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken  
BLZ 590 000 00 Konto-Nr. 590 010 20  
IBAN DE 81 5900 0000 0059 0010 20 BIC: MARKDEF1590  
Öff. Verkehrsmittel: U-Bahn-Linien: U 5, 6, 7, 12, 15 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle Olgaek (von dort 5 Minuten Fußweg durch die Olgastraße)

Formgebundene, fristwahrende oder sonstige rechtserhebliche Erklärungen sind ausschließlich auf dem Postweg einzureichen